

Windisch, 7. November 2024

Medienmitteilung

## Psychiatrische Dienste Aargau gestalten mit Patientinnen und Patienten Ausstellungsraum im Stapferhaus

**Kunsttherapeutinnen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) haben mit ehemaligen Patientinnen und Patienten für «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen» Kunstwerke geschaffen, um psychische Gesundheit sichtbar zu machen. Die neue Ausstellung öffnet am 10. November 2024 im Lenzburger Stapferhaus.**

«Der künstlerische Prozess ermöglicht es Patientinnen und Patienten, Perspektiven zu entwickeln und innere Bilder, Gefühle und Konflikte sichtbar zu machen», sagt Liliane Dougan-Hüsler, Fach- und Teamleiterin Kunsttherapie bei den PDAG. Die Künstlerinnen und Künstler waren in den gesamten Prozess von der Entscheidungsfindung über die Werkentstehung bis zur Auswahl der Werke miteinbezogen, was eine wichtige Form der Selbstbestimmung darstellt. Besonders wertvoll ist der gestalterische Ausdruck, um komplexe emotionale Zustände zu kommunizieren, wenn sprachliche Mittel nicht ausreichen. «Durch die Arbeit mit verschiedenen Materialien und Techniken wie Zeichnen, Malen, Plastizieren oder skulpturales Arbeiten werden in der Kunsttherapie sowohl das visuelle als auch das haptische Wahrnehmungsvermögen aktiviert», so Dougan-Hüsler.

### Stapferhaus: PDAG waren erste Wahl

«Für die Umsetzung des Themas haben wir nach einer Partnerschaft mit einer psychiatrischen Klinik gesucht, die auch eine kunsttherapeutische Ausrichtung hat», sagt Sibylle Lichtensteiger, Künstlerische Leiterin und Gesamtleiterin des Stapferhauses. «Die PDAG waren unsere erste Wahl. Dass sie sich so schnell für eine Zusammenarbeit entscheiden und uns so unkompliziert unterstützen konnten, ist ein grosses Geschenk.»

Auch Beat Schläfli, CEO der PDAG, begrüsst die gelungene Kooperation: «Mit dieser Ausstellung tragen wir den Dialog über psychische Gesundheit in die Öffentlichkeit. Zudem freue ich mich, dass wir unseren ehemaligen Patientinnen und Patienten durch das Mitwirken an der Ausstellung eine besondere Form der Wertschätzung bieten können.»

«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen» läuft vom 10. November 2024 bis zum 26. Oktober 2025 im Stapferhaus.

### Kontaktpersonen für Medienschaffende:

Vivien Wassermann, Leiterin Kommunikation PDAG, Tel. 056 462 21 71, [kommunikation@pdag.ch](mailto:kommunikation@pdag.ch)

Julia Kamperdick, Leiterin Kommunikation Stapferhaus, Tel. 062 886 62 40, [kamperdick@stapferhaus.ch](mailto:kamperdick@stapferhaus.ch)



Die Kunsttherapeutinnen Maria Studer (l.) und Lara Keel (r.) haben mit ihren Patientinnen und Patienten einen eindrucksvollen Ausstellungsraum geschaffen.

### Kunsttherapie bei den PDAG

Das Ziel der Kunsttherapie ist, durch einen kreativen Prozess die Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu aktivieren. Durch die gestalterische Aktivität, die therapeutische Beziehung und die Materialerfahrung können innerseelische Konflikte erkannt und bewältigt werden. Selbstregulation und Selbsterkenntnis werden auf psychischer, körperlicher und kognitiver Ebene gefördert. Die Kunsttherapie wie auch die weiteren Fachtherapien der PDAG sind Teil des Gesamtbehandlungskonzeptes. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Diagnostik und Behandlung von unterschiedlichen Krankheitsbildern, fördern eine ganzheitliche Behandlung und unterstützen die Wiedereingliederung der Patientinnen und Patienten in den Alltag. Neben der Kunsttherapie bieten die PDAG Bewegungs-, Physio-, Musik-, Garten-, Ergo-, Arbeits- und tiergestützte Therapie sowie «Mindfulness Based Stress Reduction» (MBSR) an.

**Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG**

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch erkrankte Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Massgeschneiderte stationäre oder ambulante und konsiliarische Angebote garantieren die Behandlungsart, die zur Patientin, zum Patienten, der Erkrankung und Lebenssituation passt. Die PDAG gewährleisten die psychiatrische Behandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Die Fachpersonen der PDAG können von Regionalspitälern und Heimen beigezogen werden, an den Kantonsspitalern sind die Konsiliar- und Liaisondienste vor Ort verfügbar, auch für Kinder und ältere Menschen. In Rechtsfällen erstellen forensische Psychiaterinnen und Psychiater zudem Gutachten.

Zu den PDAG gehören die vier Kliniken

- [Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- [Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie](#)

Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau. Für die PDAG arbeiten rund 1800 Personen in über 50 Berufen. Die PDAG sind Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Aus- und Weiterbildungsstätte für Ärztinnen, Psychologen, Pflegefachpersonen und weitere Berufe.

Weitere Informationen zu den PDAG finden Sie unter [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch).